

Interko2: Bausteine für ein regionales Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept



ZIELSETZUNG

Ziel des Projekts ist, im Rahmen eines kooperativen Beteiligungs- und Aushandlungsprozesses Grundlagen für ein integriertes Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept in der Region Leipzig/Halle zu erarbeiten und auf die Region Jena zu übertragen. Das Projekt unterstützt eine nachhaltige und ressourceneffiziente Entwicklung der Umlandkommunen im Zusammenspiel mit den Oberzentren.

METHODISCHES VORGEHEN

Basierend auf statistischen Daten erfolgte zunächst eine tiefgreifende Status-Quo-Analyse, u. a. zu Demografie, Mobilität, Daseinsvorsorge und Bautätigkeiten. Ergänzt wurden diese durch einen umfangreichen Beteiligungsprozess (Bürger:innenbefragungen, Expert:inneninterviews, Workshops, Fokusgruppen).

Die Analysen bilden die Grundlage für ein Monitoringsystem, dass in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Land-Plus-Projekt StadtLandNavi erarbeitet wurde, sowie für verschiedene Berechnungstools zur Ermittlung von Wohnbauflächenbedarfen und Entwicklungspotenzialen des Bestandes (u. a. Leerstandsätzungen). In verschiedenen Testräumen wurden die Zwischenergebnisse diskutiert und überarbeitet.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Im Ergebnis konnten die regionalen Akteur:innen für eine flächensparende Siedlungsentwicklung mit Fokus auf die Innenentwicklung sensibilisiert werden. Zudem wurden Instrumente entwickelt, die zur bedarfsorientierten kommunalen und regionalen Wohnbauflächenplanung beitragen.

Die Wohnbauflächentools ermöglichen den Gemeinden eine Übersicht über den Eigenentwicklungs- und wanderungsbasierten Zusatzbedarf, zum Bedarf aufgrund überproportionaler gewerblicher Entwicklung, aber auch zu den Potenzialen im Bestand. Die Visualisierung der Daten für die Betrachtungsregion ermöglicht einen anschaulichen Überblick über den Status Quo und die Entwicklungstrends der Region.

Für eine nachhaltige Wohnbauflächenentwicklung empfiehlt das Projekt, auf die gut ausgestatteten Versorgungs- und Siedlungskerne (Prüferte) zu fokussieren, den tatsächlichen Wohnbaubedarf datenbasiert zu ermitteln, die Potenziale im Bestand zu berücksichtigen (Excel-gestützte Wohnbauflächentools) und regelmäßig zu überprüfen (Monitoring). Zur Vermeidung eines Überangebots sollten die Planungen innerhalb der Region abgestimmt werden.



Projekttitel: Integriertes Wohnflächenkonzept in großstädtischen Wachstumsräumen unter Beachtung des weiterentwickelten Kooperationsraumansatzes

Laufzeit: 01.08.2018 bis 31.07.2023

Fördersumme: 1.352.935 €

Verbundpartner: Leibniz-Institut für Länderkunde; Friedrich-Schiller-Universität Jena; Stadt Leipzig; Landkreis Leipzig

Internet: www.interko2.wordpress.com

Bildnachweis: Thorben Sell (FSU Jena)

